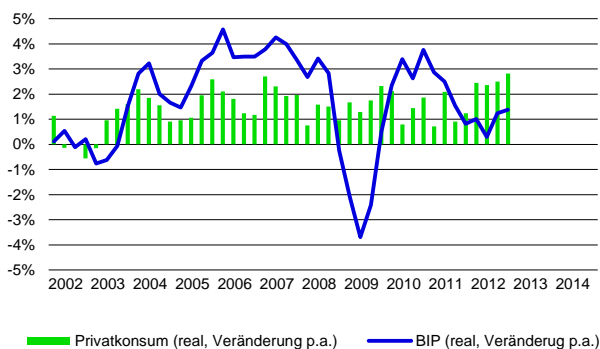
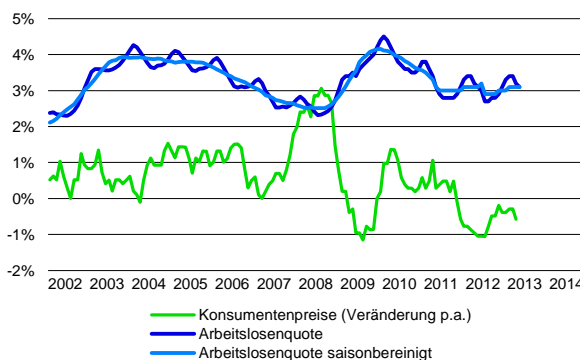


- Das KOF Konjunkturbarometer steht Ende April auf 1,02 Punkte und hat sich damit gegenüber dem Vormonat praktisch nicht verändert. Damit hat sich gemäss KOF die bereits im Vormonat im Ansatz erkennbare Stabilisierung bestätigt. Die Vorjahreswachstumsrate des Schweizer BIP dürfte somit in den kommenden Monaten weiterhin positiv ausfallen.
- SECO: Nach einer spürbaren Verbesserung im Januar hat sich im April 2013 die Konsumentenstimmung nicht weiter verbessert. Der Index lag mit -5 Punkte (-6 Punkte im Januar) fast unverändert leicht über dem historischen Durchschnittswert.
- Der UBS-Konsumindikator ist im März im Vergleich zum Vormonat von 1,24 auf 1,25 minimal angestiegen. Positive Anzeichen bei der Hotelnachfrage von Inländern und ein Rückgang bei den Immatrikulationen von Neuwagen sowie eine negativere Geschäftslage im Detailhandel hielten sich die Waage.
- Der PMI-Index procure.ch/Credit Suisse kletterte im April um 1,9 Punkte und notierte mit 50,2 Zählern wieder knapp oberhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Die Lage für die Industrie habe sich offensichtlich stabilisiert, eine nachhaltige Erholung sei aber noch nicht im Gange.
- EFD/EZV: Im 1. Quartal 2013 gingen sowohl die Exporte als auch die Importe zurück, was jedoch aus 3 fehlenden Arbeitstage gegenüber dem Vorjahresquartal folgt. Bereinigt resultiert ein Plus von 3,8% für die Exporte bzw. 2,6% für die Importe.

Entwicklung BIP und Privatkonsum



(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(3)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
BIP, real	1.3	2.1	1.4	2.2	1.1	1.9	1.5	2.0	0.9	1.3	1.4	1.9	1.3	1.9
Privatkonsum	1.9	1.7	1.9	2.0	1.6	0.8	1.5	1.6	0.9	1.2	1.7	1.8	1.6	1.5
Öffentlicher Konsum	1.3	1.5	1.3	1.4	-	-	1.0	1.5	1.8	0.3	0.7	0.8	1.2	1.1
Ausrüstungsinvestitionen	-1.0	3.0	2.0	5.0	3.3	6.4	3.0	4.0	1.1	3.7	3.0	5.9	1.9	4.7
Bauinvestitionen	2.0	1.0	0.5	1.3	0.7	-0.5	2.0	2.0	2.1	2.0	2.7	1.4	1.7	1.2
Exporte	2.6	4.8	2.9	4.6	4.6	5.1	4.0	5.0	2.8	5.1	2.6	4.6	3.3	4.9
Importe	3.0	4.3	2.3	4.9	6.3	4.9	3.0	4.0	3.2	5.6	3.3	5.6	3.5	4.9
Arbeitslosenquote	3.3	3.3	3.2	3.1	3.8	3.8	3.0	3.0	3.2	3.4	3.2	3.1	3.3	3.3
Teuerungsrate	0.1	0.2	-0.1	0.6	0.7	0.7	0.4	1.0	0.0	0.8	0.2	1.2	0.2	0.8

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:
 SECO: 18.3.2013 (13.12.2012), KOF: 26.3.2013 (18.12.2012), Créa: 18.10.2012 (8.5.2012), CS: 7.3.2013 (6.12.2012), UBS: 5.3.2013 (1.11.2012), BAKBASEL: 5.3.2013 (4.12.2012).
 Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

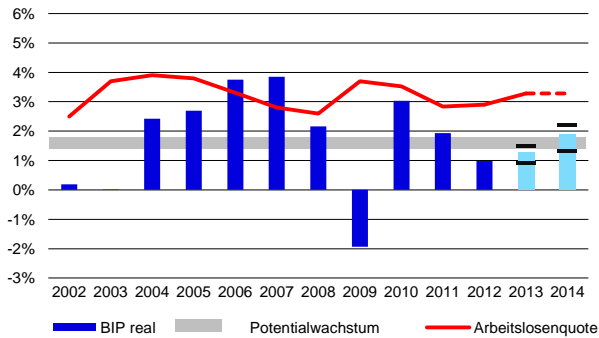
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft 2012/2013

	2013							2014						
	UBS	Créa	SECO	KOF	BAK	CS	Ø	UBS	Créa	BAK	CS	SECO	KOF	Ø
BIP, real	0.9	1.1	1.3	1.4	1.4	1.5	1.3	1.3	1.9	1.9	2.0	2.1	2.2	1.9

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)

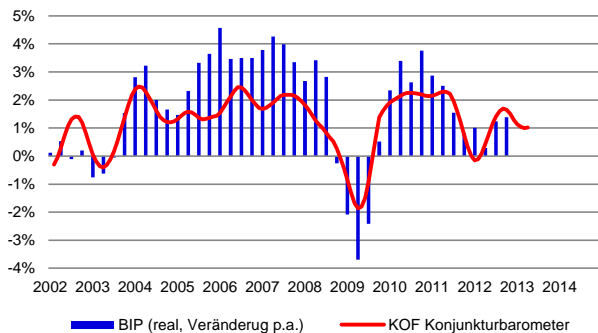


- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis. Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert. Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

KOF Konjunkturbarometer

(5)



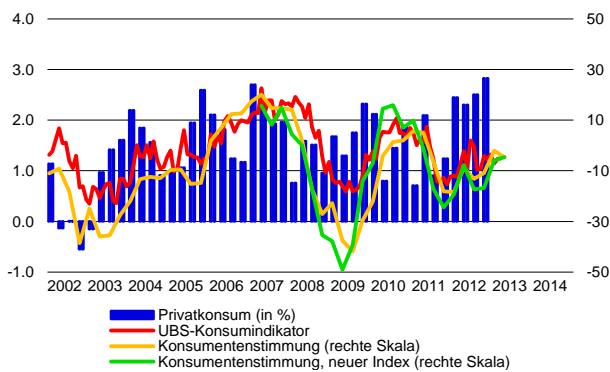
- Das KOF Konjunkturbarometer ist aus 25 multisektoral gebündelten Einzelindikatoren konstruiert. Das Barometer läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus. Es ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Das KOF Konjunkturbarometer steht Ende April auf 1,02 Punkte und hat sich damit gegenüber dem Vormonat praktisch nicht verändert. Damit hat sich gemäss KOF die bereits im Vormonat im Ansatz erkennbare Stabilisierung bestätigt. Die Vorjahreswachstumsrate des Schweizer BIP dürfte somit in den kommenden Monaten weiterhin positiv ausfallen.

Quelle: KOF, SECO.

Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

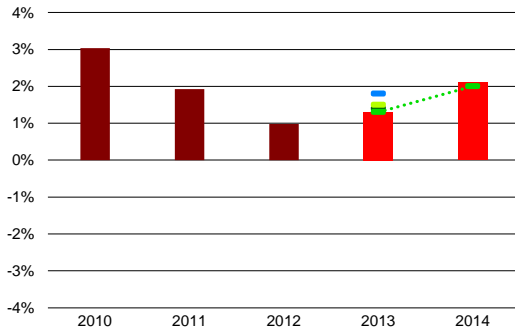
(6)



- Der UBS-Konsumindikator ist im März im Vergleich zum Vormonat von 1,24 auf 1,25 minimal angestiegen. Positive Anzeichen bei der Hotelnachfrage von Inländern und ein Rückgang bei den Immatrikulationen von Neuwagen sowie eine negativere Geschäftslage im Detailhandel hielten sich die Waage.

Quelle: WMR UBS, SECO.

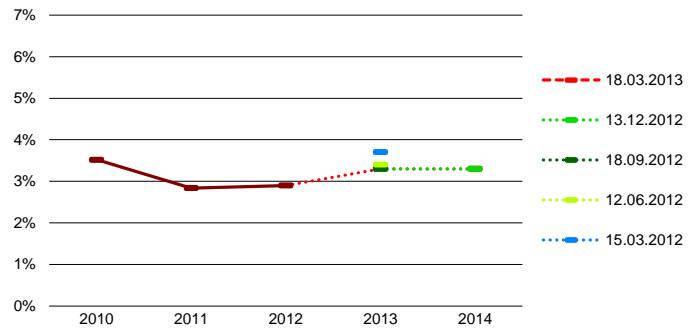
SECO: BIP-Prognosen



Quelle: SECO (Konjunkturtendenzen).

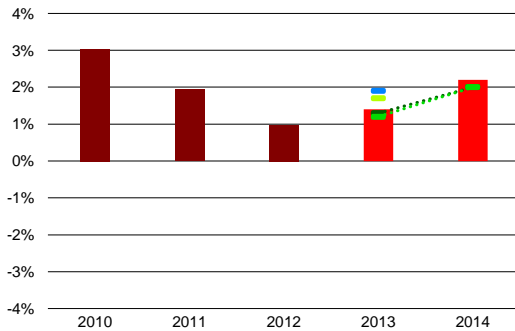
SECO: Prognosen Arbeitslosenquote

(7)



Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

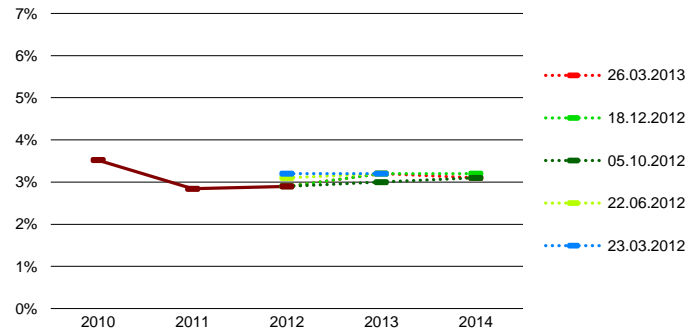
KOF: BIP-Prognosen



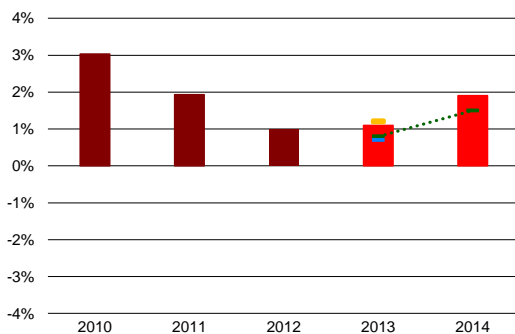
Quelle: KOF (Prognosetabellen).

KOF: Prognosen Arbeitslosenquote

(8)



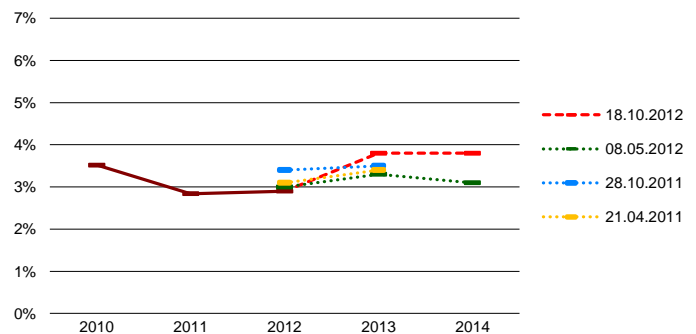
Créa: BIP-Prognosen



Quelle: Créa (Prévisions pour l'économie Suisse).

Créa: Prognosen Arbeitslosenquote

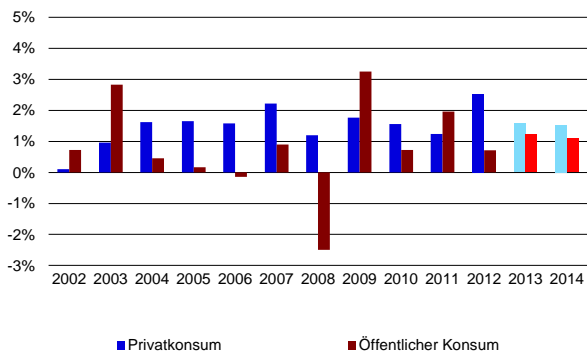
(9)



	2013							2014						
	UBS	CS	Créa	BAK	SECO	KOF	Ø	Créa	UBS	CS	SECO	BAK	KOF	Ø
Privatkonsum	0.9	1.5	1.6	1.7	1.9	1.9	1.6	0.8	1.2	1.6	1.7	1.8	2.0	1.5
Öffentlicher Konsum	0.7	1.0	1.3	1.3	1.8	-	1.2	0.3	0.8	1.4	1.5	1.5	-	1.1

Konsumveränderungen

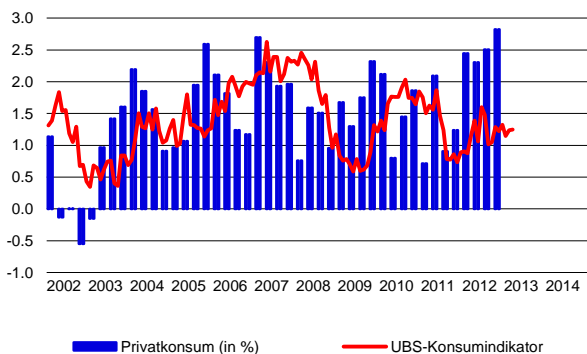
(10)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(11)



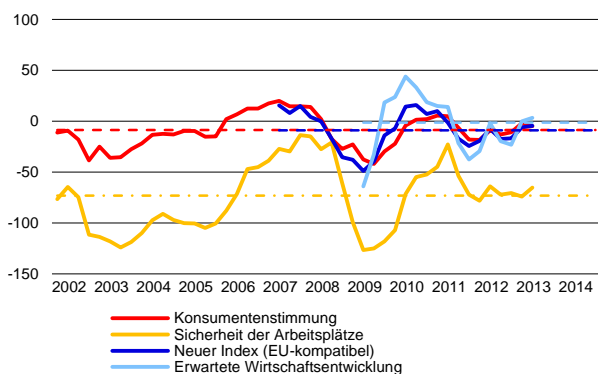
März 2013	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.25
1. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Privatkonsum	2.8%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

Index der Konsumentenstimmung

(12)



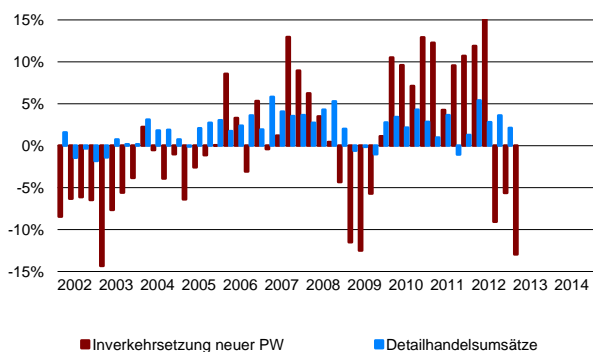
April 2013	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-5
Sicherheit der Arbeitsplätze	-65
Neuer Index (EU-kompatibel)	-5
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	3

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Quelle: SECO.

Veränderungen Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen

(13)



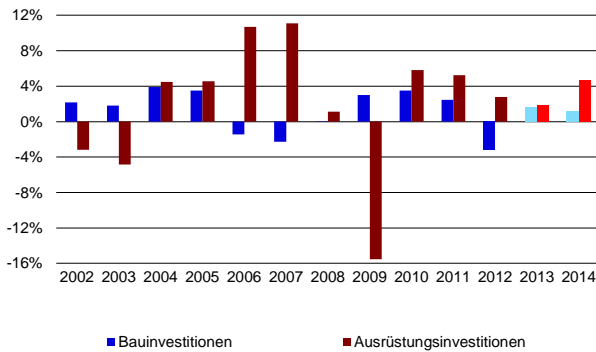
1. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	-12.9%
4. Quartal 2012	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	2.1%

Quelle: BFS.

	2013							2014						
	SECO	UBS	KOF	CS	BAK	Créa	Ø	SECO	UBS	CS	KOF	BAK	Créa	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	-1.0	1.1	2.0	3.0	3.0	3.3	1.9	3.0	3.7	4.0	5.0	5.9	6.4	4.7
Bauinvestitionen	KOF	Créa	SECO	CS	UBS	BAK	Ø	Créa	SECO	KOF	BAK	CS	UBS	Ø
	0.5	0.7	2.0	2.0	2.1	2.7	1.7	-0.5	1.0	1.3	1.4	2.0	2.0	1.2

Investitionsveränderungen

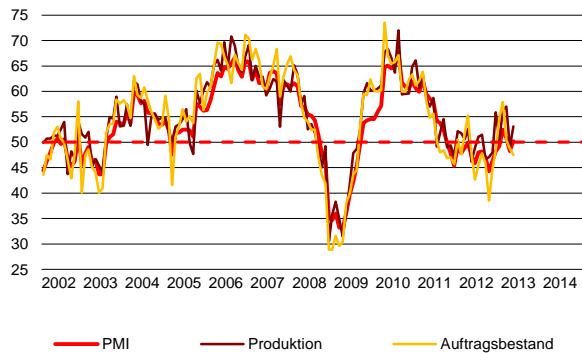
(14)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Einkaufsmanagerindex (PMI)

(15)



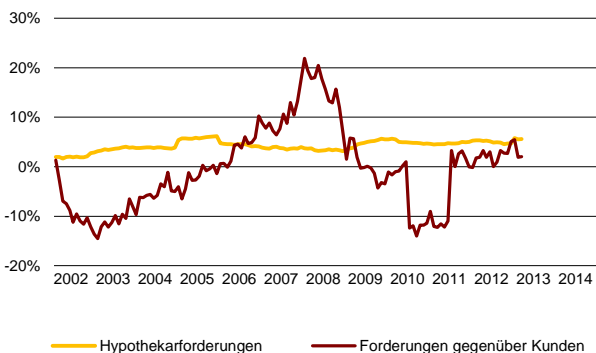
April 2013	Index-Stand
PMI	50.2
Produktion	53.1
Auftragsbestand	47.5

- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

Kreditvolumenveränderungen Inland

(16)

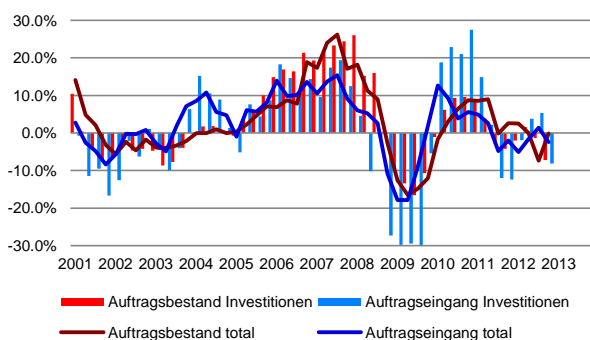


Februar 2013	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	834.9	5.6%
Forderungen gegenüber Kunden	158.2	2.1%

Quelle: SNB.

Veränderungen Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern

(17)



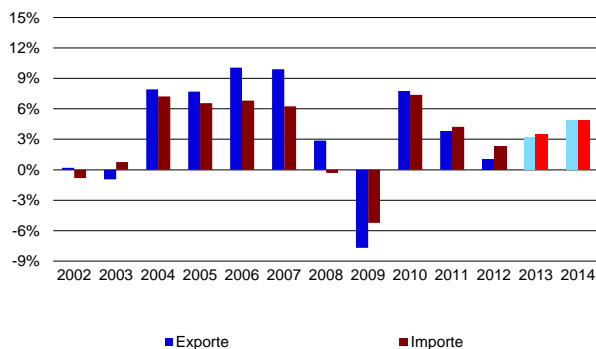
4. Quartal 2012	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-2.4%
Auftragseingang Investitionen	-8.1%
Auftragsbestand total	-0.1%
Auftragsbestand Investitionen	-7.2%

Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INDBAU abgelöst.
Quelle: BFS.

	2013							2014						
	SECO	BAK	UBS	KOF	CS	Créa	Ø	KOF	BAK	SECO	CS	Créa	UBS	Ø
Exporte	2.6	2.6	2.8	2.9	4.0	4.6	3.3	4.6	4.6	4.8	5.0	5.1	5.1	4.9
Importe	2.3	3.0	3.0	3.2	3.3	6.3	3.5	4.0	4.3	4.9	4.9	5.6	5.6	4.9

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

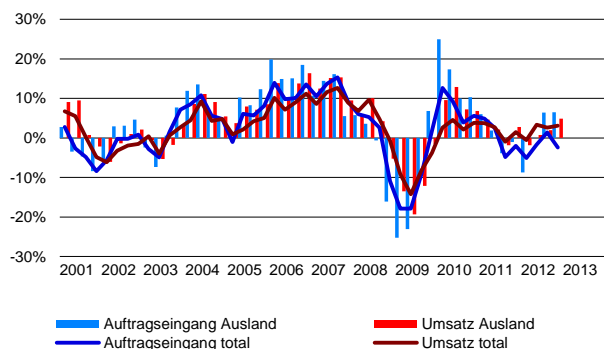
(18)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Veränderungen Auftragseingang und Umsatz

(19)

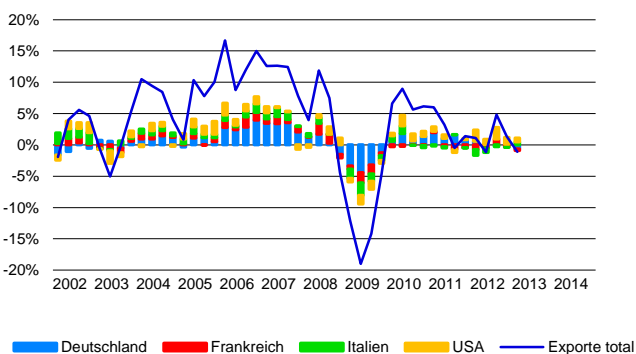


4. Quartal 2012	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-2.4%
Auftragseingang Ausland	6.5%
Umsatz total	3.1%
Umsatz Ausland	4.8%

Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INDDPAU abgelöst.
Quelle: BFS.

Exportveränderungen nach Deutschland, Frankreich, Italien, USA: Beitrag am Exportvolumenwachstum

(20)

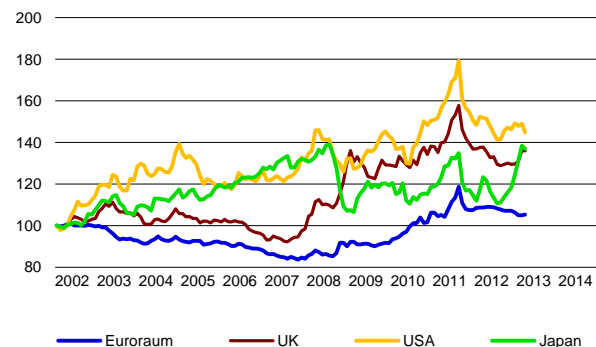


1. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Exporte total	-1.1%
Deutschland	-3.3%
Frankreich	-3.7%
Italien	6.5%
USA	5.3%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(21)



16.05.2013	Devisenkurs
EUR	1.25
GBP	1.47
USD	0.97
JPY (100)	0.95

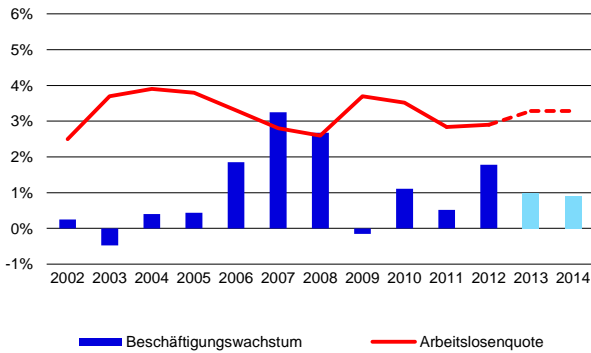
- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

	2013							2014						
	Créa	SECO	KOF	UBS	BAK	CS	Ø	Créa	UBS	SECO	KOF	BAK	CS	Ø
Arbeitslosenquote	3.8	3.3	3.2	3.2	3.2	3.0	3.3	3.8	3.4	3.3	3.1	3.1	3.0	3.3

Arbeitslosenquote (ALQ)

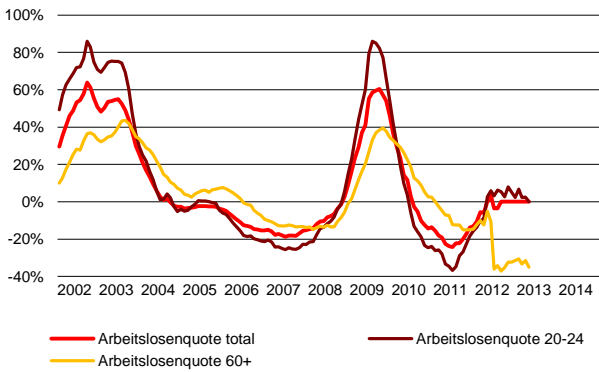
(22)



Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Veränderung Arbeitslosenquote

(23)



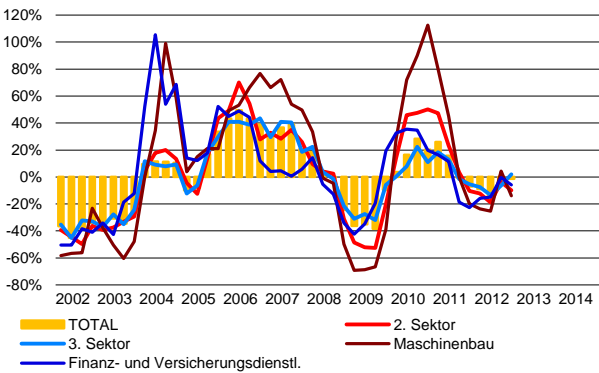
Registrierte Arbeitslose

April 2013	Veränderung zum Vorjahresmonat			
	Anzahl	ALQ	%-Punkte	in %
TOTAL	135'851	3.1	0.0	10
2. Sektor	31'051	4.2	1.2	29
Maschinenbau	1'990	3.0	0.9	19
Chemie, Mineralölverarb.	1'377	3.3	0.7	23
3. Sektor	92'934	3.8	0.1	9
Finanz-&Versicherungsw.	7'182	2.7	-0.1	17

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.
Quelle: SECO. Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die Datenbasis.

Veränderung offene Stellen

(24)



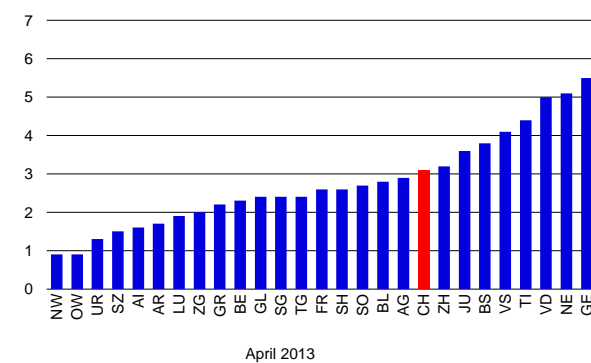
Index der offenen Stellen

Index der offenen Stellen	Veränderung p.a. 4. Quartal 2012
TOTAL	-1%
2. Sektor	-10%
Maschinenbau	-14%
3. Sektor	2%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	-6%

Quelle: BFS.

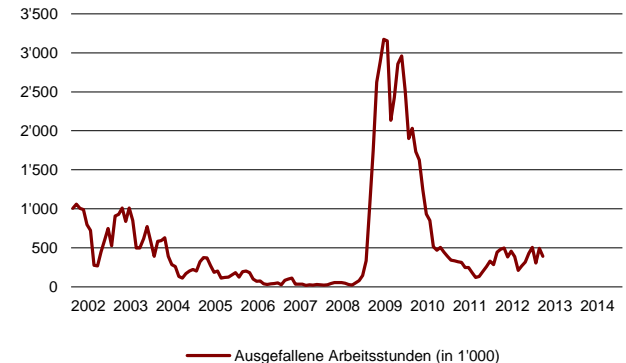
Kantonale Arbeitslosenquoten in %

(25.a)



Kurzarbeitszeit

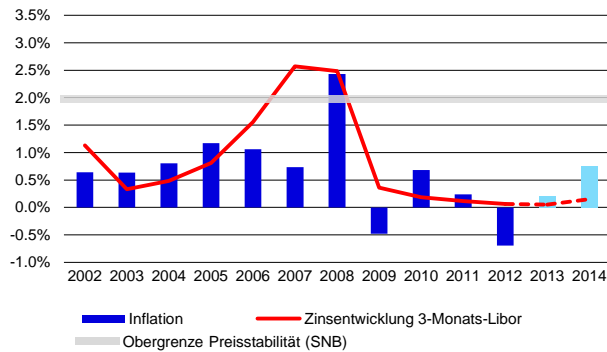
(25.b)



Quelle: SECO. Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die Datenbasis.

	2013							2014						
	KOF	UBS	SECO	BAK	CS	Créa	Ø	SECO	KOF	Créa	UBS	CS	BAK	Ø
Teuerungsrate	-0.1	0.0	0.1	0.2	0.4	0.7	0.2	0.2	0.6	0.7	0.8	1.0	1.2	0.8

Teuerungsdaten



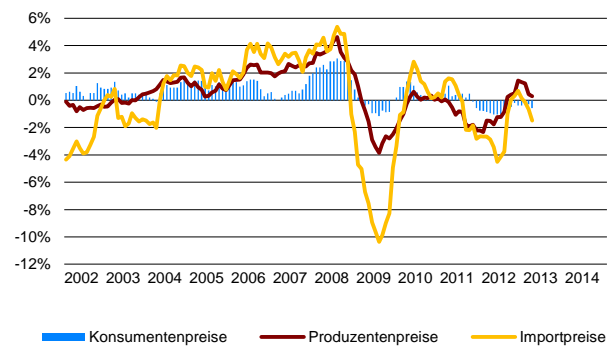
(26)

Inflationsprognosen SNB	2013	2014	2015
Prognose März 2013 Libor	0.00%	-0.2%	0.7%
Prognose Dezember 2012 Libor	0.00%	-0.1%	0.4%

- Die bedingte Inflationsprognose der Nationalbank hat sich im März 2013 im Vergleich zum Dezember 2012 über den gesamten Prognosezeitraum sichtbar nach unten verschoben.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

Veränderungen Produzenten- und Importpreise

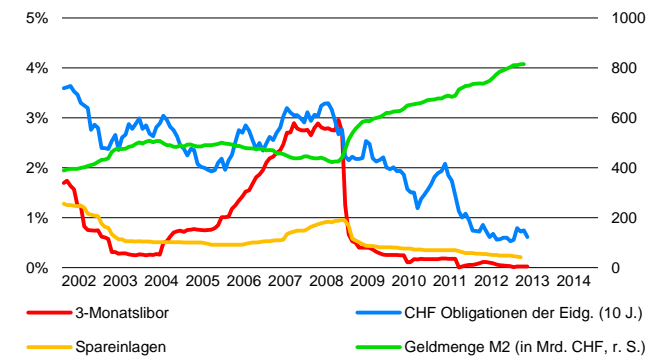


(27)

März 2013	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	0.3%	-0.6%
Produzentenpreise	0.0%	0.3%
Importpreise	-0.1%	-1.5%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge

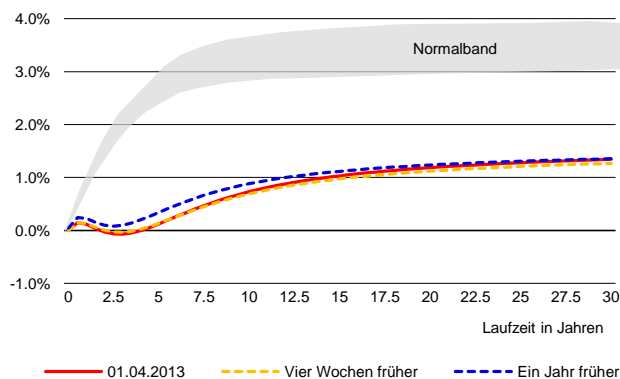


(28)

April 2013	
3-Monatslibor	0.0%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	0.6%
Februar 2013	
Spareinlagen	0.2%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



(29)

	Zinsprognosen		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	Zinsen 3-Monats-Libor		2013	2014
Seco	0.1%	0.2%	0.7%	1.2%
KOF	0.0%	0.1%	1.0%	1.6%
Créa	-	-	0.9%	1.7%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca.1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(30)

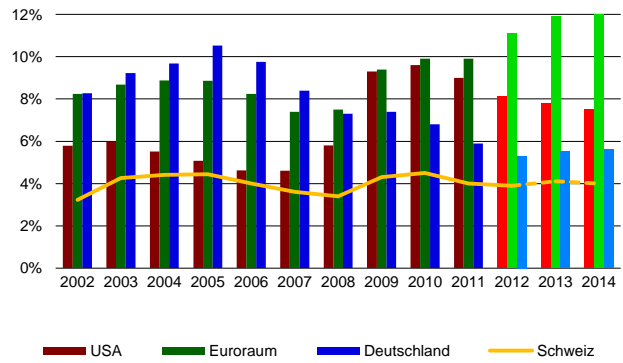
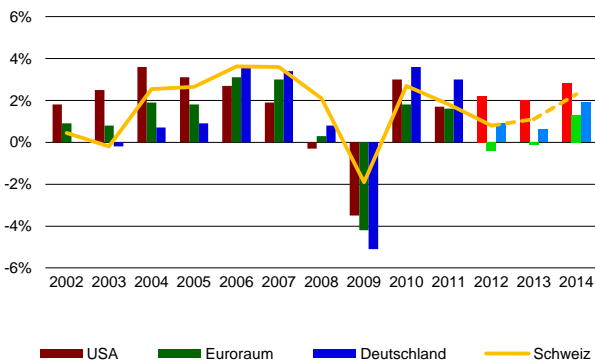
	BIP, real				Teuerung				Arbeitslosenquote									
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW							
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014						
Schweiz	-	-	1.1	2.3	-	-	-	-	0.1	0.2	-	-	-	-	4.1	4.0	-	-
			↘						→						↗			
Deutschland	0.4	1.8	0.6	1.9	0.9	2.2	1.8	1.6	1.9	2.0	1.8	1.8	5.4	5.3	5.5	5.6	7.0	6.7
					↘						↘						↘	
Grossbritannien	0.6	1.7	0.9	1.6	0.4	1.3	2.8	2.5	1.9	1.8	2.2	2.0	8.0	7.9	8.3	8.0	8.0	7.6
					→						→						↘	
Japan	1.4	1.6	0.7	0.8	0.8	1.0	0.2	1.8	-0.5	1.3	0.2	0.4	4.3	4.2	4.4	4.3	4.3	4.4
					↘						↗						↘	
USA	1.9	2.6	2.0	2.8	1.7	2.1	1.8	2.1	1.8	2.0	1.8	2.0	7.7	7.2	7.8	7.5	7.7	0.0
					↗						↗						→	
EU-27	-0.1	1.4	-	-	-	-	1.8	1.7	-	-	-	-	11.1	11.1	-	-	-	-
Euroraum	-0.4	1.2	-0.1	1.3	0.0	1.3	1.6	1.5	1.6	1.2	2.1	1.7	12.2	12.1	11.9	12.0	11.8	11.6
					↘						↗						→	
OECD-Länder	-	-	1.4	2.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.2	8.0	-	-

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:
Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

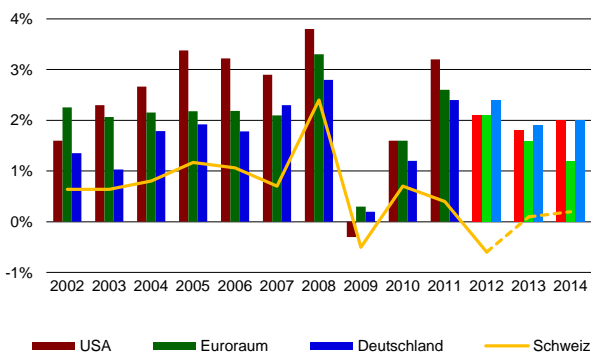
Internationale Arbeitslosenquoten

(32)



Internationale Teuerungserwartungen

(33)



Quelle: OECD.

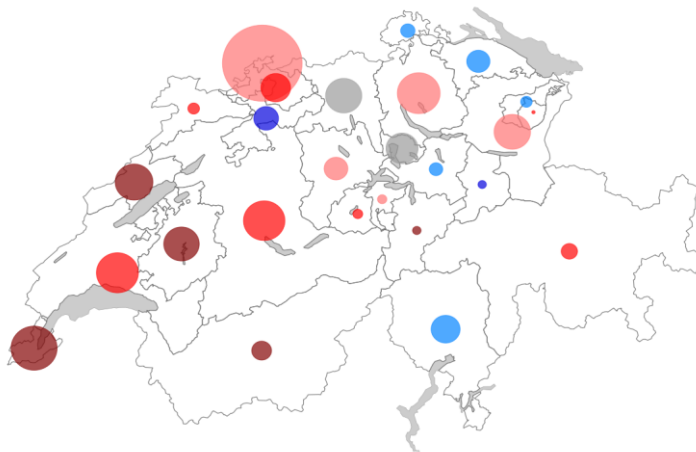


PI Partner AG
Staldenbachstrasse 13
8808 Pfäffikon SZ

+41 (0)44 260 10 70
info@pi-partner.ch
www.pi-partner.ch

Exportwachstum nach Kantonen (2009 - 2012)

(34)

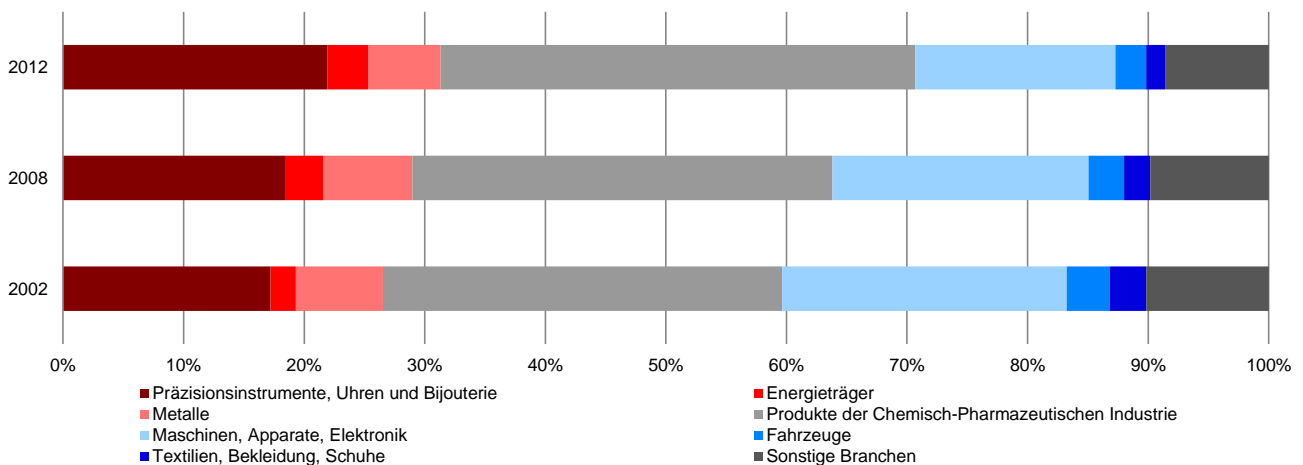


- < (-) 5%
- (-) 5% - (-) 2.5%
- (-) 2.5% - 2.5%
- 2.5% - 10%
- 10% - 30%
- > 30%

Anmerkung:
Dienstleistungs-Exporte wurden nicht in den Daten erfasst.
Kreisradius in Relation zu kantonalen Exporten 2012.
Quelle: EFD/EZV, Fahrländer Partner.

Exportanteile nach Branchen

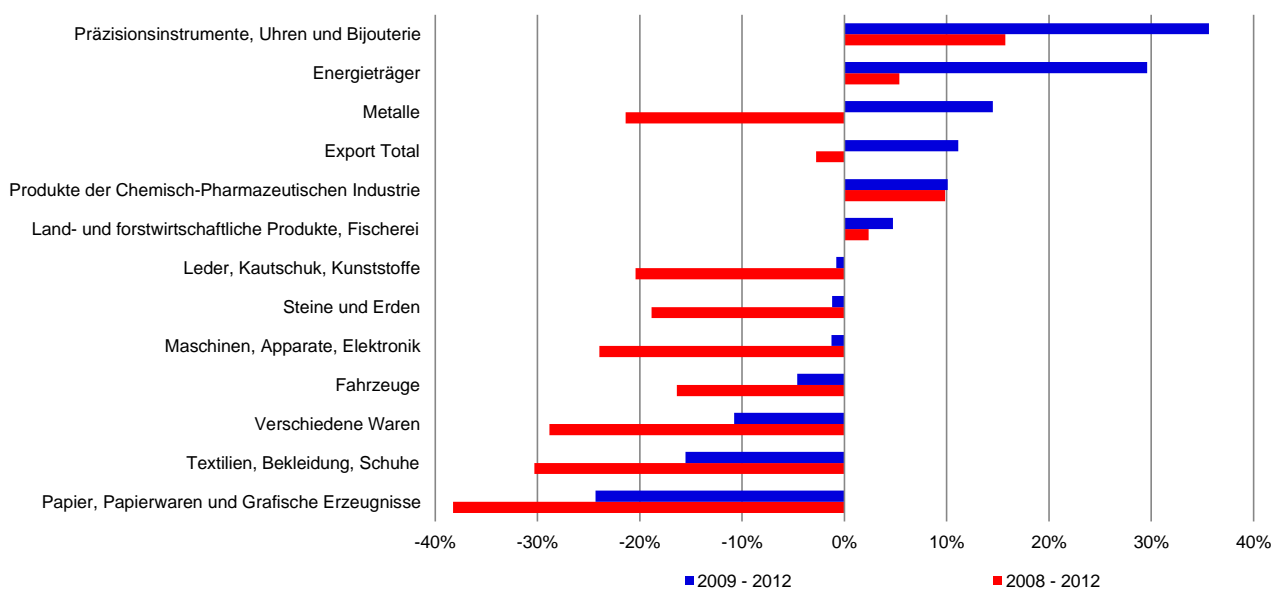
(35)



Quelle: EFD/EZV, Fahrländer Partner.

Exportentwicklung nach Branchen seit Abflachung der Finanzkrise (2009) und Vergleich zum Vorkrisenniveau (2008)

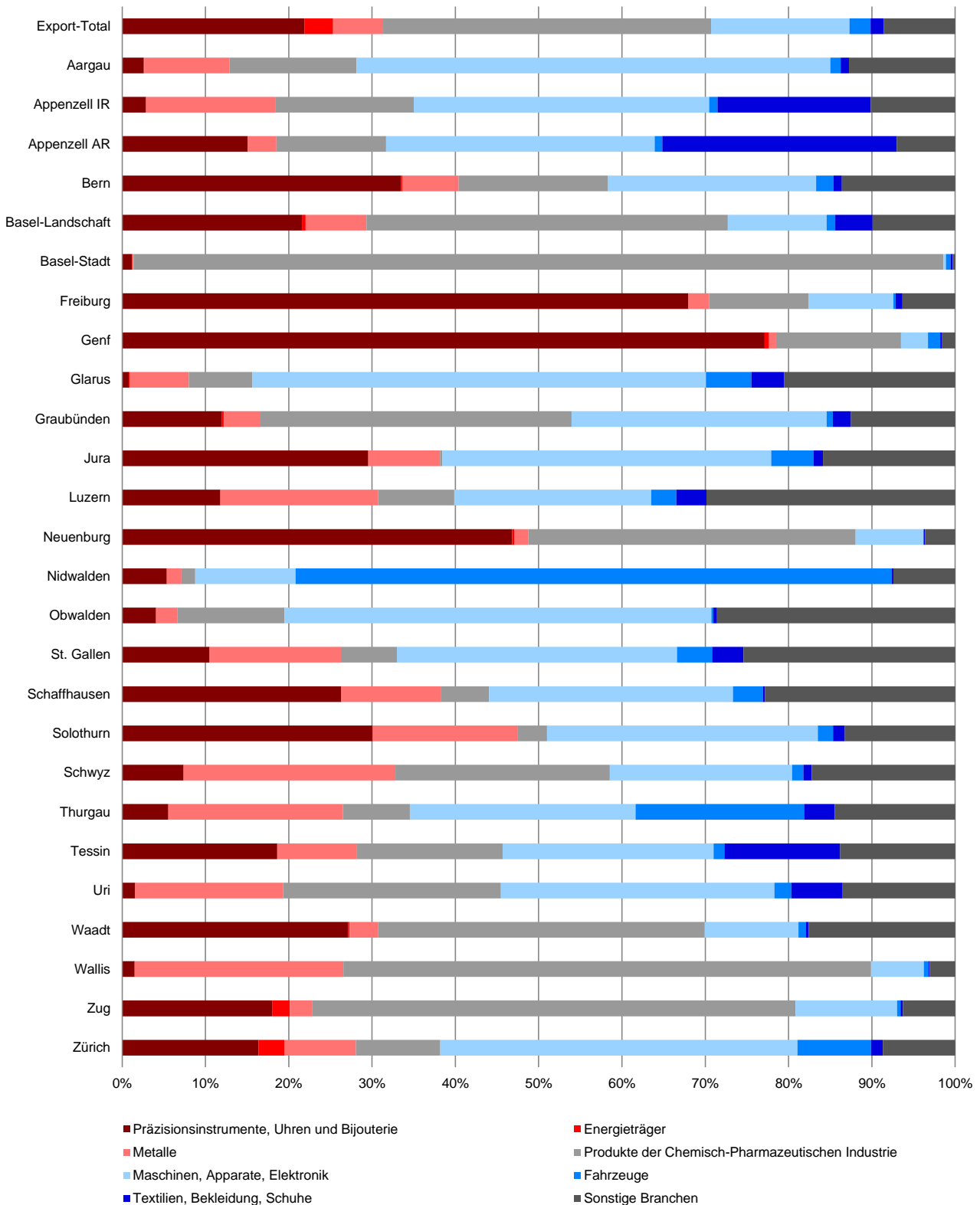
(36)



Quelle: EFD/EZV, Fahrländer Partner.

Exportanteile innerhalb der Kantone nach Branchen (2012)

(37)



Anmerkung: Das Export-Total enthält auch die Exporte, die nicht kantonal spezifiziert werden können (u. a. ein grosser Teil der Energieträger).
Quelle: EFD/EZV, Fahrländer Partner.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	4. Quartal 2012
2	Niveau in % Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Arbeitslosenquote Konsumentenpreise	SECO BFS	April 2013 März 2013
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	18.03.2013 26.03.2013 18.10.2012 07.03.2013 05.03.2013 05.03.2013
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2012 Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer BIP	KOF SECO	März 2013 4. Quartal 2012
6		Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	4. Quartal 2012 März 2013 2. Quartal 2013
7	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		SECO	41351
8	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		KOF	41359
9	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		Créa	41200
10	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2012 Vgl. Abb. 3
11		UBS Konsumindikator Privatkonsum	UBS SECO	März 2013 4. Quartal 2012
12		Konsumentenstimmung	SECO	2. Quartal 2013
13	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW Detailhandelsumsätze	ASTRA BFS	1. Quartal 2013 4. Quartal 2012
14	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2012 Vgl. Abb. 3
15		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	April 2013
16	Benützung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	Februar 2013
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	4. Quartal 2012
18	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2012 Vgl. Abb. 3
19	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	4. Quartal 2012
20	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	1. Quartal 2013
21			SNB	März 2013
22	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote Beschäftigungswachstum Prognosen	SECO SECO	April 2013 2012 Vgl. Abb. 3
23	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	April 2013
24	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	4. Quartal 2012
25.a		Arbeitslosenquote	SECO	April 2013
25.b		Kurzarbeitszeit	SECO	Februar 2013
26	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation 3-Monats-Libor Prognosen	BFS SNB	2011 2011 Vgl. Abb. 3
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	März 2013
28		Zinsen Geldmenge Spareinlagen	SNB SNB SNB	April 2013 März 2013 Februar 2013
29		Normalband	SNB Fahrländer Partner	April 2013 2012
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	EU Kommission OECD DIW	02.05.2013 27.11.2012 09.01.2013
31	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	27.11.2012
32			OECD	27.11.2012
33			EU	Dezember 2010
34-37			EZV	2013

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Jaron Schlesinger und Raphael Schönbächler. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns. Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Eichstrasse 23 8045 Zürich +41 44 466 70 00 meta@fahrlaenderpartner.ch www.fahrlaenderpartner.ch
